

Ist die Betriebsgemeinschaft eine veraltete Zusammenarbeitsform?

Gut gerüstet für die Zusammenarbeit

Eine gut funktionierende Betriebsgemeinschaft bringt den erhofften Erfolg mit sich. Es ist aber wichtig, dass sich die Beteiligten bereits bei der Gründung einbringen und sich über die Regeln der Zusammenarbeit Gedanken machen.

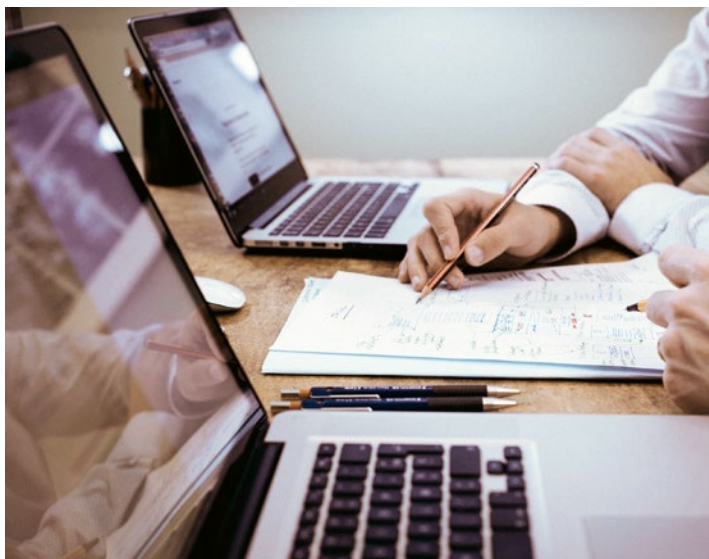
Text: Cornelia Grob, Agriexpert*

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft schreitet voran. Die pro Betrieb bewirtschaftete Fläche und die Anzahl der gehaltenen Tiere nehmen zu. Das bedingt, dass die Landwirte, je länger je mehr, umfangreichere Betriebe bewirtschaften. Die Organisation der wachsenden Betriebe und das gleichzeitige Erledigen der alltäglichen Arbeiten ist nicht einfach. Viele Landwirte sind auf die Unterstützung ihrer Familien sowie familienfremder Arbeitskräfte angewiesen. Einige Landwirte vereinen sich daher, um Ressourcen gemeinsam nutzen zu können und von einer Zusammenarbeit zu profitieren.

Entschliessen sich zwei oder mehrere Betriebe zu einer gemeinsamen Bewirtschaftung ihrer Betriebe, so ist meistens sehr schnell klar, wie die Zusammenarbeit produktionstechnisch abgewickelt wird. Doch wie wird die gesamte Administration vorgenommen? Wer macht die Buchhaltung und wie werden die gemeinsamen Regelungen über die Zusammenarbeit festgehalten?

Betriebsgemeinschaften früher

In den 1990er Jahren war es sehr beliebt, Betriebsgemeinschaften zu errichten, da der Vollzug einfach und schnell erfolgen konnte. In dieser Zeit gab es einen regelrechten Grün-



Um eine Betriebsgemeinschaft gründen zu können, muss auch das Administrative geklärt und erledigt werden.

Bild: zVg.

dungsboom. Die teilweise leider nur rudimentär ausgearbeiteten Verträge führten zu einer Gegenbewegung nach dem Gründungsboom. In der Folge wurden viele Betriebsgemeinschaften wieder aufgelöst.

Definition Betriebsgemeinschaft

Die Betriebsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen, die sich zum Erreichen eines gemeinsamen Zweckes vereinen. Solche Konstrukte werden einfache Gesellschaften genannt und finden ihre rechtlichen Bedingungen in den Art. 530 ff. OR.

Einfache Gesellschaften können formfrei gegründet werden. Das heisst, sobald sich mehrere natürliche Personen zu einem gemeinsamen Zweck zusammenschliessen, sind sie den Bedingungen der einfachen Gesellschaft unterstellt. Aus früheren Erfahrungen hat man gelernt: Nur wer nebst den ohnehin schon geltenden Rechtsgrundlagen auch einen Gesellschaftsvertrag ausarbeitet, ist für schwierige Situationen wie Veränderungen im Bereich Personal und Produktion oder aber auch für Auflösungen gewappnet.

Betriebsgemeinschaft und Beispielverträge

In Zusammenarbeit mit der Agridea hat Agriexpert eine Publikation zur Gründung einer Betriebsgemeinschaft publiziert (Betriebsgemeinschaft, Beispielverträge). Darin werden die Themen der Gesellschaftsgründung auf anschauliche und gut verständliche Weise präsentiert und in einem Mustervertrag vorgestellt. Die Publikation ist bei der Agridea für 30 Franken exkl. MwSt. und zuzüglich Versandkosten erhältlich.

pd.

Trotz der Turbulenzen in den Anfangszeiten haben sich die Betriebsgemeinschaften durchgesetzt. Mithilfe der guten Regelwerke gibt es in der ganzen Schweiz viele erfolgreich geführte Gemeinschaften. Deren positive Folgen spiegeln sich in den Betriebsergebnissen und der verbesserten Lebensqualität der Bauernfamilien wider.

Auch heute sind die Landwirte dem stetigen Wandel ausgesetzt. Als Unternehmer haben sie sich den zunehmenden Anforderungen zu stellen und tragen eine grosse Verantwortung für ihre Betriebe. Dabei kann es sehr hilfreich sein, sich mit Berufskollegen gemeinsam um die optimale Weiterentwicklung der Betriebe zu kümmern. So kann jede Partei ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einbringen, und sämtliche persönliche wie auch betriebliche Ressourcen können optimal genutzt werden. Be-

triebsgemeinschaften sind somit nach wie vor eine beliebte Betriebsform. Natürlich bringt nur eine gut funktionierende Betriebsgemeinschaft auch die erhofften Erfolge mit sich. Darum ist es sehr wichtig, dass sich bereits bei der Gründung alle Beteiligten einbringen.

Die Gründung erfolgt in der Regel unter Beizug des Buchhalters und eines entsprechenden Beraters. Mit einem individuell ausgearbeiteten Gemeinschaftsvertrag ist ein wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Betriebsgemeinschaft gelegt. Danach gilt es, fast ähnlich wie in der Ehe, sich stets miteinander zu entwickeln, wobei die Kommunikation einen grossen Einfluss auf die gemeinschaftliche Entwicklung hat und somit sehr wichtig ist.

*Die Autorin ist bei Agriexpert Fachverantwortliche
Bewertung & Recht

TELEX

Rundholzlager sollen im Wald erlaubt werden. Das Parlament will die rechtliche Grundlage für Rundholzlager im Wald schaffen. Der Nationalrat hat die Motion der Umweltkommission (Urek) des Ständerates überwiesen. Streitpunkt seien die Pflanzenschutzmittel, die gegen Schädlinge im frisch geschlagenen Holz eingesetzt werden können. Eine Mehrheit der Urek sei der Auffassung, dass es in ausserordentlichen Situationen angemessen sei, Pflanzenschutzmittel einzusetzen, um das gelagerte Holz vor schädlichen Organismen zu schützen. Eine Minderheit dagegen will die Holzlagerplätze im Wald nur zulassen, wenn gleichzeitig der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten wird. *lid.*

Getreideproduzenten deklassieren Brotweizen. Der Schweizerische Getreideproduzentenverband (SGPV) hat entschieden, 22 256 Tonnen Brotweizen zu deklassieren. Mit der Deklassierung des Brotweizens wird ein Preiseinbruch verhindert. Die Deklassierung hatte der Verband Ende August vorgeschlagen. Mittlerweile sind die Offerten gesichtet. Der SGPV deklassiert 12 950 Tonnen der Klasse TOP, 1 500 Tonnen der Klasse I und 7 806 Tonnen der Klasse II. *lid.*

Neue Leiterin Kommunikation des BLW. Florie Marion ist seit 2017 beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) als stellvertretende Leiterin Kommunikation tätig. Zuvor arbeitete sie unter anderem als Mediensprecherin der Kantonspolizei Bern und von Max Havelaar. Sie wird ihre neue Stelle am 1. November antreten. *lid.*



Bild: romü.

Der Einachser als Kartoffelgraber

Hansueli Schoch aus dem zürcherischen Benken setzt heute noch für diverse Arbeiten seinen legendären Einachs-Traktor Rapid S für verschiedenste Arbeiten ein. Jüngst war er im Kartoffelfeld beim Graben der Kartoffeln im Einsatz. *romü.*